Beiträge zur Flora der hawai'schen Inseln,

von Dr. Heinrich Wawra.

(Fortsetzung.)

Pelea rotundifolia Gray l. c. 344 t. 37.

Flores hermaphroditi, pro genere majusculi. Calycis foliola *e basi dilatata ovata acuminata*. Petala lanceolata apice intus demticulo aucta, margine involuta glabra, cal. fol. duplo longiora. Stamina cum petalis infra discum inserta, filamentis vix compressis inaequilongis. Discus crassus fuscus quadrilobus, lobis cal. fol. oppositis. Ovarium depresso-globosum, disco basi immersum, velutino-puberulum. Stylus filiformis ovario plus duplo longior, inferne puberulus superne incrassatus et in stigmata 4 crassa cuneata recta divisus. — Capsula (post dehiscentiam) pollicem lata, minute verruculosa vel sublaevis, coccis usque ad basin liberis obovoideis antice usque ad basin — dorso triente superiore fissis, endocarpio glabro flavido. Semina pisi fere magnitudine lucida, in loculo bina.

Oahu, am Waiolani 1649.

Die Pflanze ist nach Beschreibung und Zeichnung in Gray ganz sicher *P. rotundifolia*, doch zeigen ihre Blüten ganz andere Verhältnisse; die gezeichneten sind viel kleiner und scheinen unvollkommen gewesen zu sein.

Pilea oblongifolia (?) Gray l. c. 343.

Ramuli graciles divaricati; teretes ad ramificationes manifeste compressi et dilatati, glabri. Flores polygami in cymulis vel racemulis axillaribus petiolo pollicari subduplo longioribus; pedunculi graciles nudi; pedicelli pedunc. fere aequilongi, bractearum parenus vel duobus remotis hirsutulis instructi. Calyx glaber, cum petalis glanduloso punctatus. Petala cal. duplo longiora, apice intus appendiculata, cal. fol. textura. Stamina inclusa filamentis complanatis, iis cal. fol. opositis longioribus; antheris sagitatisi. Discus hypogynus crassus; ovarium glabrum; stylus ov. brevior; stigma 4-lobum (in fl. masc. stylus nullus, stigma obsolete 4-sulcum). Capsulae solitariae vel rarius geminae in pedunculo gracili, pro genere tenerae, fuscae, glabrae, subtiliter et parce reticulatae, stellatim 4-coccae, coccis pro genere angustis, oblongis divaricatis, nonnisi basi coalitis, 8 lin. longis antice usque ad basin = dorso vix ultra quadrantem sup. dehiscentibus; endocarpio soluto reticulato glabro. Semina ovoidea in loculis solita-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0139-9

ria, vel gemina et tunc oblonga, pisi fere magnitudine, sem. testa atronitida.

Kauai, Thal von Hanalei, um Kealia 2018.

Die Beschreibung in Gray etwas unbestimmt; die dort erwähnten subcarinirten Folliceln finden sich bei unserer Pflanze nicht, doch scheint Gray selbst auf dieses Merkmal kein besonderes Gewicht zu legen; bedenklicher ist der Umstand, dass Gray den schlanken Bau dieser Pflanze nicht mehr hervorhebt. Trotzdem möchte ich keinen Anstand nehmen, diese auf den Inseln nicht seltene Pflanze der *P. oblongifolia* einzureihen; die Blüten scheinen nicht vollständig zu sein. Gray gibt nur einige Andeutungen über die fruchtbaren Blüten. — Die kleinen Schüppchen an den Blütenstielen sind die einzigen haarigen Organe an der ganzen Pflanze.

Melicope grandifolia Gray l. c. —

Folia (in spec. nostr.) sesquipedalia in petiolum bipollicarem sensim vel abruptius angustata, tenera. Flores minuti in fol. axillis circiter 10 fasciculati. Calycis imbricati foliola semiorbicularia lineam longa, fusca. Petala in aest. imbricata calyce subduplo majora, tenera, late ovata apiculata, acumine intus appendiculo tenero, (an semper?) bifurco, basin versus spectante aucta. Stamina 8, disci integri margini inserta, inclusa, filamentis latissimis (antheris fere latioribus), antheris (an fertilibus?) medio dorso affixis, loculis discretis. Ovarium semiglobosum quadrangulum in stylum crassum ov. longiorem quadrangulum apice obsolete quadrilobum desinens.

Aus Hillebrands Herbar 2396.

Ich erhielt von Dr. Hillebrand einen kleinen Zweig mit Blättern, in deren Axeln einige Blüten sitzen; die letzteren sind wohl nicht vollständig entwickelt, doch lässt sich durch sie (die ziegeldachförmige Knospenlage der Kronblätter) wenigstens so viel constatiren, dass Gray Recht hatte, diese Pflanze, (deren Blüte und Frucht er nicht kannte) zu *Melicope* (und nicht zu *Pelea*) zu stellen. — Mann in seiner Enum. Haw. Pl. erwähnt ihrer gar nicht.

Der Umstand, dass die Gattungen *Pelea* und *Melicope* polygamische Blüten haben, erschwert die Bestimmungen sehr bedeutend, doch scheinen die nicht vollständig entwickelten Blüten mehr rudimentäre Spätlingsblüten zu sein, bei denen meist Ovarium und Antheren verkümmern. Blüten, welche mit Früchten

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0140-0

zugleich an einem Zweige sich finden, sind wohl grösstentheils solche verkümmerte Blüten, sehr selten finden sich darunter vollkommene, und diese sind dann hermaphroditisch. Die vollkommenen Blüten sind weit grösser als die unvollkommenen. Finden sich an Einem Zweig Blüten ohne Früchte, so sind sie immer vollkommen und hermaphroditisch. — Meine Sammlung enthält fast lauter Fruchtexemplare, daher so wenig fertile Blüten. Es muss auffallen, dass Gray von „alle Blüten fertil" nur dann spricht, wenn seinen Pflanzen die Früchte fehlen.

Melicope cinerea Gray l. c. 350 t. 39.

Kauai, um Halemanu 2099 a.

Melicope cinerea Gray fm. *barbigera*. *Melicope barbigera* Gray. l. c. 351. t. 39.

Kauai um Halemanu 2099 b.

Die letztere unterscheidet sich von der vorhergehenden durch gar nichts als durch die langbehaarte Mittelrippe der Blätter und solche behaarte Blätter finden sich mitunter auch an den Zweigen der vorigen Pflanze H. Mann l. c. 162.

Zanthoxyllum dipetalum H. Mann En. Haw. Pl. 160; Connarus Kavaensis H. Mann l. c. 162.

Calycis foliola vix lin. longa semiorbicularia, glabra crassa, margine intenerito ciliolata. Petala duo, aestivatione valvata crassissima, cal. fol. quadruplo longiora, carnosa glaberrima ovoidea. Stamina 4, fil crassiusculis, antheris supra basin commectivo lato affixis, obtusis; loculis basi discretis. Ovarium mammaeforme, styb et stygmatibus nullis; disco hypogyno nullo.

Kauai um Halemanu 2141, 2363.

Die Ovarien (uns. Pflanze) scheinen steril zu sein.

Zanthoxyyllum Kavaiense Gray l. c. 354; Mann l. c. 160.

Kauai um Halemanu 2138.

Platydesma campanulatum H. Mann l. c. 160.

Kauai um Kealia 2065, 2368.

Loranthaceae.

Viscum moniliforme Blume.

Variirt ungemein, doch lassen sich die verschiedenen Formen auf zwei Hauptgruppen zurückführen, auf „rundgliedrige" und

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0141-6

„plattgliedrige", wovon die erstere ziemlich constant bleibt, während die zweite veränderlicher ist.

var. a *teres*: articulis teretibus.
Oahu, am Waiolani etc. 1971.

var. b *planum*: articulis planis.

fm. *α* longe articulata: strictum articulis lat. multo longioribus.
Kauai, am Pohakupili 2054.

fm. *β breviarticulata*: strictum articulis lat. vix longioribus vel ea brevioribus.
Oahu 2524, Maui 2525.

fm. *γ pendula*: pendulum, articulis latissimis.
Kauai, um Halemanu 2139.

Die letzte Form hat gegen $1^1/_2$ Zoll lange, $^1/_2$—1 Zoll hohe Glieder, und da ihre Früchte auch viel grösser sind als bei den vorhergehenden, so bildet sie vielleicht für sich eine eigene Species. Leider fehlen allen *Lorath.* unserer Sammlung die Blüten durchaus.

Leguminosae.

Canavalia galeata Gaud. Voy. Freyc. 486.
Oahu, Kaalagebirge 2209.

Desmodium triflorum DC.
Oahu, am Kohanuhanui 1721.

Indigofera Anil L.
Oahu etc. 2278.

Cassia Gaudichaudii Hook. et Arn. Beech. Voy. 81.
Kauai, um Waihee 1940.

Guilandina Bonduc L.
Kauai, um Waihee 1963.

Edwardsia chrysophylla Salisb.
Maui, am Haliakala.

Mimosa pudica.
Maui um Waihee 1959.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0142-2

Acacia Koa Gray.
Oahu etc. 2337.

Vigna Oahuensis Vogel.
Oahu 2351.

Strongylodon lucidum Seem.
Aus Hillebrands Herbar 2395.

Crotalaria Assamica? Benth.
Oahu, um Honolulu 2404.

Phaseolus amoenus Sol.
Oahu, um Honolulu 2406.

Ferner enthält die Sammlung zwei (importirte?) Desmodien (1962 a, b) und eine kultivirte *Cassia* (2053).

Die Zahl der einheimischen Leguminosen ist auffallend gering gegen jene der importirten.

Celastrineae.

Die Sammlung enthält einen kleinen Zweig (aus Hillebrands Herbar 2282) einer strauchartigen Pflanze, welche höchst wahrscheinlich einem neuen *Celastrineen*-Genus angehört; doch wage ich nicht nach dem vorliegenden sehr unvollständigen Exemplar ein solches aufzustellen. Die Pflanze hat alternirende nebenblattlose einfache Blätter, einen fünfblättrigen imbricirten Kelch, fünf Blumenblätter, die oberhalb des Kelches ein dickes stark behaartes Schüppchen tragen und mit den Kelchblättern unterhalb der Scheibe eingefügt sind; meist acht auf der fünfeckigen Scheibe stehende das Ovarium eng umschliessende Staubgefässe mit geknieten haarigen Fäden und ovalen einwärts gekehrten Antheren, sitzenden verkehrt eiförmigen 2—3-fächr. Fruchtknoten, eine sitzende undeutlich 2—3-lappige Narbe; Eichen carunkulirt einzeln aus dem Grund des Fachs aufsteigend. Steinfrucht (? unreif) 2—3-fächrig. . . . . Die Blüten stehen in dichten kurzen endständigen Rispen. — Von den haw. Inseln ist nur eine einzige *Celastrinee* bekannt, *Perrottetia Sandwicensis*, von der aber unsere Pflanze weit abweicht; näher scheint ihr *Maytenus* zu stehen, was jedoch an derselben besonders auffallen muss, das ist die vielseitige Uebereinstimmung ihres Blütenbaues mit jenem der *Sapindaceen* und namentlich mit dem von *Sapindus* selbst (petala

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0143-8

5, supra unquem squamula aucta, receptaculo inserta, stamina 8 disco intus inserta). — Da sich die *Celastrineen* von den *Sapindaceen* nur durch das Vorhandensein von Eiweiss unterscheiden so muss es wegen Mangel an Früchten unentschieden bleiben, zu welcher von diesen zwei Familien unsere Pflanze zu stellen wäre; ihre einfachen Blätter lassen eher eine *Celastrinee* vermuthen. [1]) —

Umbelliferae.

Sanicula Sandwicensis Gray S. Pacif. Expl. Expd. I. 705.

Maui, Fuss des Haliakala 1888.

Araliaceae.

Regnoldsia Sandwicensis Gray l. c. 724 t. 92.

Aus Hillebrands Herbar 2399.

Hedera Gaudichaudii Gray l. c. 710 t. 90. *Aralia trigyna* Gaud. Voy. Freyc. 474 t. 98; *Panax Gaudichaudii* DC. Hook. et Arn. Voy. Beech. 84.

Maui, am Haliakala 1929, 2397.

Hedera Gaudichaudii Gray. var. *β ovata*; Gray l. c. *Panax ovatum* Hook. et Arn. l. c.

Oahu 2281.

(Fortsetzung folgt.)

Fortschritte der Mycologie in Ungarn.

Ohnerachtet des noch immer sehr regen politischen Lebens, welches noch immer die besten Kräfte des Landes in Anspruch nimmt, liegt das Feld der Wissenschaft in Ungarn nicht mehr brach. Ueberall und in allen Zweigen sieht man die Bestrebungen, nachzuholen, was die kampferfüllten abgelaufenen Jahrhunderte versäumt haben. Der Mittelpunkt, aus welchen die belebenden Strahlen nach allen Richtungen wirken, ist die ungarische Akademie der Wissenschaften, welche keine Opfer scheut, um die auftauchenden Kräfte ohne Rücksicht auf Nationalität in ihrem

1) Unsere Pflanze sieht einer australischen Art (*Diplogottis Cunninghamii*) sehr ähnlich, und gehört vielleicht auch zur Gattung *Diplodiottis*, trotzdem dass die erwähnte Art zusammengesetzte Blätter besitzt; leider war ich nicht in der Lage eine Analyse ihrer Blüten vorzunehmen.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03638-0144-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Wawra Heinrich

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der hawaii'schen Inseln 137-142